



Ostern steht vor der Tür und auch unser Hans Hase bereitet sich darauf vor. Heute haben wir im Kindergarten zum Beispiel so eine Stunde.

Wir beginnen die Stunde mit einem Begrüßungslied:

Bim-bom, bim-bom, die Stunde beginnt,  
bim-bom, bim-bom, die Stunde beginnt.  
Alle hier sind FREUNDE, alle hier sind FREUNDE,  
bim-bom, bim-bom, die Stunde beginnt.

Als nächstes zählen wir, wie viele Freunde wir heute im Kreis haben.  
*Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben, acht, neun, zehn, elf, zwölf.*

Dann singen wir das Lied „Hallo, Hallo“ (das Lied erklingt im Hintergrund auch von CD, damit die Kinder die richtige Aussprache hören).

Jetzt ist jedes Kind an der Reihe sich vorzustellen und den Nachbarn zu fragen, wer er ist.

„Ich bin Karola. Wer bist du?“

Dann fragt Hans Hase nach einem Kind: „Aber wo ist Kermo?“

Die Kinder antworten: „Kermo fehlt“ oder „Kermo ist krank“.

Der Lehrer sagt: „Wir sind im Kindergarten, aber Hans war heute in der Schule.“

Der Lehrer wiederholt das Wort *Schule* mehrmals und holt aus einer Kiste tolle kleine Schulbänke, an denen Hasen sitzen.

Der Lehrer sagt: „Das ist eine Hasenschule.“

Dann zählen die Kinder, wieviele Hasen an den Bänken sitzen, und alle bemerken, dass eine Hase alleine sitzt. Der Lehrer erklärt, dass der Freund dieses Hasen auch krank ist und fehlt (so wie Kermo). Der Lehrer spricht dabei die ganze Zeit deutsch.

Nun erscheinen aus der Kiste eine Tafel und dann der Lehrer der Hasenschule.

„Hasen haben in der Schule auch einen Lehrer.“

Eines der Kinder bemerkt, dass der Lehrer einen Stock in der Hand hat. Das ist ein schon bekanntes Wort und sofort wiederholen auch alle anderen – *Stock*. Dieses Wort erinnert die Kinder an einen Vers, den sie vorher gelernt hatten, und nun sagen alle den bekannten Vers auf und machen dabei die Bewegungen mit: „Ein Hut, ein Stock, ein Regenschirm, nach vorne, nach hinten, nach rechts, nach links.“

[www.goethe.de](http://www.goethe.de)

**GOETHE  
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.



An der Tafel sind die Buchstaben A, B, C. Der Lehrer singt das ABC-Lied und sagt: „Das ist A wie Apfel, das ist B wie Birne (eins der Kinder sagt *Banane* und der Lehrer lobt: „Ja, gut!“), das ist C wie Clown.“ Die Kinder können sich die Spielsachen ansehen und sie anfassen und dabei die Wörter wiederholen – *Schulbank, Tafel, Lehrer, Hasen lernen*.

„Jetzt legen wir die Spielsachen beiseite und gucken, was die Hasen in der Schule lernen.“

„Was ist das?“

Der Lehrer zieht ein Buch aus der Tasche, auf dem mit großen Buchstaben *OSTERN* geschrieben steht und auf dessen Titel viele Hasen sind. Das Bild ist so bunt, dass es die Blicke der Kinder auf sich zieht und sie neugierig macht.

Der Lehrer wiederholt die Frage: „Was ist das?“

Die Kinder können darauf antworten: „Ein Buch.“

Der Lehrer lobt: „Ja, das ist ein Buch. Hier sind ganz bunte Bilder. Wer ist hier auf dem Bild?“

Eines der Kinder ruft: „Eine Maus!“

Ein zweites erkennt: „Der Hahn!“

Dann *Springseil* und *Puppe* und *Lehrer* und *Tafel* und *Karotte* und *Vogel* und *Igel* ...

Der Lehrer lobt, denn die Kinder haben viele deutsche Wörter genannt.

Der Lehrer erzählt zu dem Bild, dass die Hasen draußen ein Fest feiern und sich ausruhen.

„Aber schauen wir weiter, dann erfahren wir, was die Hasen lernen. Die Hasen haben in der Schule vier Stunden.“

„Gucken wir, was ist die Stunde Nummer eins.“

„Im Hühnerstall – oh, so viele Eier.“ Der Lehrer zeigt auf die Eier und dann auf die Körbe. „Ein Korb, noch ein Korb.“

Dann wird zusammen gezählt, wieviele Körbe auf dem Bild sind.

Die Kinder suchen und zählen. „Hurraa, zehn sind da!“

Der Lehrer zieht aus seiner Taschen einen Korb, in dem zehn weiße Eier sind, und erklärt: „Das ist der Korb von Hans Hase.“

Die Eier werden ausgeschüttet und die Kinder laufen um sie einzusammeln.

Dabei sagt der Lehrer: „Eier sammeln, Eier sammeln ...“

[www.goethe.de](http://www.goethe.de)

**GOETHE  
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.



Die Kinder begreifen, dass in der ersten Stunde der Hasenschule gelernt wird, Eier zu sammeln. Zusammen werden dann noch Bilder von Tieren angesehen: *die Kuh, das Pferd, das Schaf, der Hahn, viele Hühner und Küken.*

Ein Kind bemerkt, dass ein Hase einen Stock in der Hand hat, und sagt: „OPA!“

Der Lehrer lobt: „Ja richtig, das kann Opa sein, er hat einen Stock.“

Ein zweites Kind zeigt auf einen anderen Hasen und sagt: „OMA!“

So werden auf dem Bild die übrigen Familienangehörigen von Hans Hase entdeckt: *Mutter und Vater und Bruder und Schwester.*

Dann zeigt der Lehrer auf die Eier und sagt: „Das Ei ist weiß.“

Die Kinder legen so wie der Lehrer auch ihre Eier in den Korb zurück in sprechen mit: „Eier sammeln. Das Ei ist weiß.“

„Was ist die Stunde Nummer zwei in der Hasenschule? Ratet, was kann die zweite Stunde sein?“

Die Antworten kommen zwar auf Estnisch, aber die Kinder haben verstanden, was von ihnen erwartet wird.

Der Lehrer sagt: „Ostereier sind bunt.“ Er sieht auf die Eier im Korb und fügt hinzu: „Die Eier im Korb sind weiß.“

Und schon kommt von den Kindern die richtige Antwort: „Jänesed värvivad mune.“

Der Lehrer lobt: „Ja, richtig! Die Hasen lernen Eier malen.“

Der Lehrer nimmt ein weißes Ei und macht dazu Bewegungen des Eiermalens. Die Kinder tun es ihm nach und sprechen mit: „Eier malen, Eier malen ...“

Dann wird im Buch die Seite umgedreht und ein neues tolles Bild entdeckt, auf dem der Lehrer der Hasenschule mit dem Stock auf bunte Ostereier an der Tafel zeigt. Auf dem Tisch sind verschiedene Farbtuben und Zeichnungen und neben dem Tisch viele Farbeimer. Jetzt werden Farben gelernt und wiederholt.

Der Lehrer sagt: „Hier sind viele Farben.“

Die Kinder nennen die Farben und suchen sie auch auf ihren Kleidern.

Auf dem Bild sind noch viele Sachen zu entdecken.

Ein Kind zeigt auf eine am Boden liegende Puppe und sagt: „Puppe!“

Ein anderes Kind bemerkt eine Apfel im Korb und sagt: „Apfel!“

Ein drittes Kind findet eine Karotte und sagt: „Karotte!“

[www.goethe.de](http://www.goethe.de)

**GOETHE  
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.



Der Lehrer wird auch nach neuen Wörtern gefragt: *Maikäfer, Maulwurf, Kinderwagen, Hasenbaby, Roller.*

Dann bittet der Lehrer die Kinder aufzustehen, und nach einem bekannten Lied wird getanzt und gesungen: „Wir tanzen, wir tanzen, alle, wir tanzen.“

Dann neue Bewegungen und Wörter: „Wir sammeln, wir sammeln, Eier wir sammeln ..., wir malen, wir malen, Eier wir malen ... lalalalalala ...“

Am Ende der Stunde verteilt der Lehrer Malblätter, auf denen Hans Hase mit einem Eierkorb ist. Die Eier im Korb sind natürlich weiß. Zusammen werden fünf Eier angemalt: gelb, rot, grün, blau, braun. Die Kinder können das Bild in der Gruppe oder zu Hause fertigmalen.

Die Stunde endet mit einem Vers:  
Bim-bom, bim-bom, die Stunde ist aus,  
bim-bom, bim-bom, die Stunde ist aus.  
Wir gehen nach Haus und sagen Tschüs!  
Auf Wiedersehen!

[www.goethe.de](http://www.goethe.de)

**GOETHE  
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.